

Inhalt

Einführung.....	9
1	Begegnung, Beziehung und Dialogizität..... 11
1.1	Begegnung und Dialogizität 11
1.2	Vom Leben in Beziehungen..... 13
1.3	Dialogizität und Resonanz 17
2	Zum Begriff des Sozialraums21
2.1	Historie und Grundlagen21
2.2	Sozialraum als inklusives Gemeinwesen23
3	Das Projekt.....27
3.1	Die Herrmann-Jülich Werkgemeinschaft27
3.2	Das Wohnprojekt Wulfsdorf28
4	Die Idee 33
4.1	Das Konzept der Inklusionspartnerschaften33
4.2	Das Konzept Persönliche Zukunftsplanung.....35
4.3	Zur wissenschaftlichen Begleitung 38
5	Beginn und Verlauf des Projekts Inklusionspartnerschaften43
5.1	Der Steuerungskreis.....43
5.2	Die Schulungstreffen44
6	Die Befragung behinderter und nicht behinderter Bewohner zur Freizeitqualität des Quartiers mit Hilfe strukturierter Fragebögen47
6.1	Vorbemerkung:.....47
6.2	Ergebnis Menschen ohne Behinderung:.....47
6.3	Ergebnisse Menschen mit Behinderungen:.....49
7	Die Planungstreffen53
7.1	Die Erstkontakte53
7.1.1	Maren und Monika.....53
7.1.2	Arthur und Anna55

7.1.3	Dieter und Detlef	57
7.1.4	Tim und Thomas.....	58
7.1.5	Simon und Susanne.....	59
7.1.6	Erwin und Erika.....	61
7.1.7	Gabriele und Gerda	62
7.2	Zusammenfassung und Interpretation	63
7.3	Gemeinsam gestaltete Freizeit aus der Sicht der Inklusionspartner: die Projekttreffen	64
7.3.1	Berichte der Inklusionspartner	64
7.3.1.1	Maren und Monika.....	64
7.3.1.2	Arthur, Anna und Alina.....	66
7.3.1.3	Dieter und Detlef	68
7.3.1.4	Tim und Thomas.....	69
7.3.1.5	Simon und Susanne.....	71
7.3.1.6	Erwin und Erika.....	72
7.3.1.7	Gabriele und Gerda	73
7.4	Beziehungsabbrüche	74
7.4.1	Julia und Johannes.....	74
7.4.2	Lukas und Lara	76
8	Auswertung und Interpretation der Interviews	81
8.1	Die Welt da draußen: Selbstfindung und Selbstverwirklichung in der Erschließung neuer Lebensräume	81
8.1.1	Tim und Thomas.....	81
8.1.2	Dieter und Detlef	84
8.1.3	Simon und Susanne.....	85
8.2	Freunde finden: Selbstfindung und Ichentwicklung in Begegnung und Beziehung.....	88
8.2.1	Maren und Monika.....	88
8.2.2	Gabriele und Gerda	91
8.2.3	Erwin und Erika.....	93
8.2.4	Arthur und Alina	95
9	Was bleibt? Entwicklungsperspektiven und Ausblick	99
9.1	Zielerreichung.....	99
9.2	Projekt und Theoriebezug.....	101
9.3	Verstetigung	104

10	Die Interviews.....	105
	Julia.....	105
	Lara.....	108
	Tim.....	109
	Thomas	111
	Dieter.....	117
	Telefonisches Interview Detlef.....	118
	Simon	120
	Susanne	122
	Maren und Monika	130
	Bericht Monika (nach mündlichem Bericht schriftlich übermittelt)	132
	Gabriele.....	134
	Gerda.....	137
	Erwin und Erika.....	139
	Erika.....	140
	Arthur	144
	Alina	145
11	Literatur.....	149